Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 270. Donnerstag, den 18. November 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. November 1841

Herr Lieutenant Misch aus Rathstube, Herr Assessor M. Freundt nebst Schwester aus Neustadt, Herr Oekonom B. Engler aus Pogutken, Herr Dr. phil. J. Altmann nebst Frau aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Pfarrer Hoburg aus Losendorf, Berg aus Putzig, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die, für die Besserungs-Anstalt zu Graudenz angeordnete jährliche Haus-Kollekte, wird am ersten Weihnachtsfeiertage d. J. auf die gewöhnliche Weise abgehalten werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 5. November 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Am 29 Oktober c. ist beim Dorfe Gnesdau hinterm Kreuze der Leichnam eines anscheinend neugebornen Kindes flach mit Erde bedeckt gefunden und da ihn die Finder liegen ließen, wahrscheinlich von Hunden verzehrt worden, bis auf einen kleinen Theil des Kopfes, der sich später in einem Gnesdauer Garten vorfand, und von uns in Verwahrung genommen ist.

Alle diejenigen, welche über die Geburt, die Mutter, den Tod, das Vergraben und spätere Verschwinden dieses unbekannten Kindes Auskunft zu geben vermögen, haben sich schriftlich oder mündlich sobald als möglich beim unterzeichneten Gericht zu melden, bei welchem auch der vorgefundene Theil des Kinderkopfes zur Ansicht bereit steht.

Putzig, den 11. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Litterarische Anzeigen.

3. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., ist zu finden:
Für Geschäftsleute, Beamte etc.
J. Fr. Kuhn: Das Preußische
Stempelgesetz
vom 7. März 1822, nebst den bis einschließlich des Jahres 1838 erschienenen Ergänzungen und Erläuterungen und einer Berechnung der Stempelsätze. Zum Gebrauche für Administrationsbehörden, Magisträte, Stadtverordnete, Baubeamte, Polizeikommissarien, Geistliche, Schullehrer, Schulzen, Gendarmen, Gemeinderechnungsführer, Gemeindeschreiber, Gutsbesitzer, Gewerbtreibende rc. 8. 12½ Sgr.

4. Vorräthig zu haben in der Buchhandlung **von F. S. Gerhard in Danzig, Langgasse No. 400.:**
J. F. Zerrenner (königl. pr. Artilleriehauptmann a. D.),
der wohlunterrichtete
Cur- und Hufschmied,
oder gründliche Anweisung zu einem natur- und vernunftgemäßen Beschlage gesunder und fehlerhafter Hufe, so wie zu den gewöhnlichsten, bei Pferden vorkommenden Operationen und den dabei anzuwendenden Hülfsmitteln. Mit 48 Figuren. 8. 22½ Sgr.

Der rühml. bekannte Hr. Hofthierarzt Falke in Rudolstadt würdigt dieses Buch im Helios 1841. № 20. seiner wärmsten Empfehlung und gesteht ihm große Vorzüge vor frühern Schriften dieser Art zu. Es enthält auch eine vorzügliche Anleitung zum Englisiren.

Verlobung.

5. Unsere am 16. d. M. vollzogene Verlobung, beehren wir uns, unseren Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 17. November 1841.

Amalie Heinriette Faust,
Fried. Wilhelm Krämer.

Todesfälle.

6. Nach Gottes unermeßlichen Rathschlusse endete d. 16. d. M., Abends 8 Uhr, an gänzlicher Entkräftung, im 76sten Lebensjahre, der Schiffs-Capitain und Lehrer bei der Königlichen-Navigations-Schule,
Carl Wilhelm Bormann,
seine irdische Laufbahn. Wer diesen biedern liebevollen Mann kannte, wird unsern herben Verlust zu würdigen wissen, und seine Theilnahme nicht versagen.

Danzig, den 17. November 1841.

Die hinterbliebenen Verwandten:
Martin Kunde, nebst Frau.

7. Den nach vielen Leiden an den unglücklichen Folgen eines Beinbruches heute früh 12½ Uhr in seinem 38sten Lebensjahre erfolgten Tod des Brauherrn

Gustav Heinrich Krüger,

zeigen tief betrübt, um stille Theilnahme bittend, statt besonderer Meldung, ergebenst an die hinterbliebene Wittwe,

Danzig, den 17. November 1841. Kinder, Mutter und Geschwister.

Anzeigen.

8. Die zu den Klassensteuer-Veranlagungs-Listen gehörenden Civillisten, so wie alle Klassensteuer- und Gewerbesteuer-Listen sind zu haben in der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse № 563.

9. Da mir von Einem Hochedl. Rathe die Concession zur Errichtung einer Mädchenschule zu Theil geworden, so erlaube ich mir die geehrten Eltern ergebenst zu bitten, mir ihre Lieblinge anvertrauen zu wollen.

Amalie Igel geb. Rohde, Langgarten No. 97.

10. Am 13. d. ist auf dem Wege von der Pfarrkirche durch die Frauengasse nach der kl. Hosennähergasse Nachmittag eine goldene Brosche mit Rubinen besetzt verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe Hosennähergasse № 867. gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern.

11. Ein gebildetes Mädchen, nicht mehr jung, sucht in einem anständigen Hause in der Wirthschaft placirt zu werden. Näheres altstädtschen Graben No. 1293.

12. Ein gutes Fortepiano wird verlangt. Näheres Heil. Geistgasse No. 756.

13. Ein Bursche, zur Erlernung der Bäckerei, findet ein Unterk. 2. Damm 1281.

Vermiethungen.

14. **Neufahrwasser** № 2. ist eine Wohngelegenheit mit Küche, Keller, Eintritt in den Garten, so wie ein sich zum Holzlagern eignendes Feld, zu vermiethen und zu Ostern rechter Zeit zu beziehen.

Auctionen

Schiffs-Auction.

15. Donnerstag, den 9. December 1841, Mittag 1 Uhr, werden die Unterzeichneten in der hiesigen Börse, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

1) Das, im Jahre 1827 in Königsbrrg neu von eichen Holz erbaute Pinck-Schiff „Nordstern", 439 Norm.-Lasten groß, z. Z. geführt von Capt. H. Sartorius, mit dessen ganzen Inventarium, wie es sich jetzt zur Stelle befindet.

2) Das im Jahre 1827 in Elbing neu von eichen Holz erbaute und 1840 hieselbst verzimmerte Bark-Schiff „Selma" 328 Norm.-Lasten groß, z. Z. geführt von Capt. H. Dettloff, mit dessen ganzen Inventarium, wie es sich jetzt zur Stelle befindet, und

3) Ein Acht-Theil aus dem im Jahr 1827 hieselbst ganz neu von eichen Holz erbauten Bark-Schiff „Friedrich Wilhelm III." 336. Norm.-Lasten groß, z. Z. geführt von Capt. M. Böhrendt und dem dazu gehörigen Inventarium. Dasselbe ist vor 2 Jahren mit einer Metall-Haut in Liverpool versehen.

Diese Schiffe liegen in Neufahrwasser, wo sie von Kaufliebhabern in Augenschein genommen werden können.

Die Herren Verkäufer behalten sich eine 8-tägige Frist zur Genehmigung des Zuschlags vor, und soll der Schlußtermin am 16. December, Abends 5 Uhr im hiesigen Börsen-Local stattfinden.

Der Herr Käufer trägt sämmtliche Auctions-Kosten, so wie die Abgaben an die Kämmerei und des Kauf-Contracts. — Taxe und Verzeichnisse der Inventarien liegen bei den Unterzeichneten zur Einsicht vor.

Hendewerk. Reinick.
Schiffs-Mäkler.

16. Freitag, den 19. November 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Speicher an der Lastadie № 460. an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie sehr gut conservirte Montauer Pflaumen.

17. **In der Auction am 19. d. M. werden noch vorkommen:**

Ein Parthiechen schöne Traubenrosinen und
Ein Parthiechen schöne Catharinen-Pflaumen.

Die Mäkler Richter und Meyer.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen

18. Per Post erhielt ich heute eine kleine Sendung **frischen vorzüglich schönen Astrachaner Caviar,** den ich hiedurch bestens empfehle.

Danzig, den 17. November 1841. Andreas Schultz.
Langgasse № 514.

19. Ein Paar junge schöne Kutschpferde stehen zum Verkauf. Näheres beim Portier im Hôtel de Berlin.

20. Aecht Brückscher geruchloser Stein-Torf ist zu auffallend billigem und bei Abnahme aus der Schuite zu noch billigerm Preise zu haben bei
J. G. Dobrick, Jungfergasse № 714.

21. Weißes Kiehn-Oel inculsive Balanz pro Ctr. 7½ Rthlr., pro ℔ 2½ Sgr., Lindenholz-Stämme, Magdbr. Cichorien, Tabak 110 bis 150 Pack für 1 Rthlr., Uckermärker-Kraus-Tabak 2½ bis 6 Sgr. pro ℔, mehrere Sorten feine Grütze sind billigst bei
B. L. von Kolkow,
Weidengasse № 352,53.

22. Trocknes Brennholz der Faden 2 Rthlr. 20 Sgr. frei vor Käufers Thür, wie auch desgleichen von altem Bauholz geschnitten der Faden 2 Rthlr. 5 Sgr. steht zum Verkauf 1sten Steindamm № 383.

23. Ein neues mahagoni flügelförmiges Fortepiano von Herrn F. Wißniewsky jun. verfertigt, steht, eingetretener Umstände halber, zu verkaufen Langenmarkt № 492. 2 Treppen hoch.

24. Ein Fortepiano steht im Hotel de St Petersburg, Langenmarkt zu verkaufen.

25. Ein Sortiment moderne geschmackvolle Mantelzeuge in Wolle, ging mir so eben ein, und empfehle ich dieselben zu möglichst billigen Preisen.
A. J. Kiepke, Langgasse № 398.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

26. Das auf 320 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte zu Hoppen belegene Anton Krefftschen Erbpachtsgrundstück, soll in termino
den 18. März 1842, Vormittags um 11 Uhr,
im Hofe zu Zalenze im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. — Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen.

Die unbekannten Real-Prätendenten werden zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Neustadt, den 24. September 1841.

Das Patrimonial-Gericht der Zalenzeschen Güter.

Edictal-Citationen.

27. Auf dem, dem Gutsbesitzer Friedrich Daniel Schwerdt, welcher mit der Sophia geborne Massalsky in zweiter Ehe lebt, gehörigen, im Tilsiter Kreise belegenen adelig köllmischen Gutsantheile Kreywehlen № 1., steht Rubr. III. № 1. aus der Obligation der Elias und Anna Regine geb. Kopp-Kröhnertschen Eheleute vom 17. August 1776 für die Wittwe Sophie Kopp geb. Kröhnert eine Darlehns-Forderung von 2000 Rthlr. hypothekarisch eingetragen, welche nebst Zinsen bezahlt, das Document und die Quittungen aber verloren gegangen sein sollen.

Es werden daher die Sophie Kopp geb. Kröhnert oder deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, in dem

den 22. Dezember c., Vormittags 11 Uhr,
hier im Geschäftslokale des Ober-Landes-Gerichts vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Marensky angesetzten Termin entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar, wozu ihnen im Falle der Unbekanntschaft der Criminal-Rath Flassenstein und die Justiz-Commissarien Collin, Cruse, Koßmann und Lindenau vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Forderung anzubringen und diese, so wie ihr Erb- oder Successions-Recht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Forderung für erloschen erachtet und demnächst mit deren Löschung im Hypothekenbuche des obigen Grundstücks verfahren werden wird.

Insterburg, den 3. August 1841.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

28. Der Arbeitsmann Barthel Stobbe aus Kronenhoff wird auf den Antrag seiner Ehefrau Elisabeth geb. Gohl, welche wider ihn wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt hat, zu dem auf

den 2. Februar 1842, Vormittags 9 Uhr,
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Suchland zur Beantwortung der Klage und Instruktion der Sache anberaumten Termin auf das Stadtgerichtshaus hieselbst unter der Warnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben er der böslichen Verlassung für geständig erachtet, demgemäß auf Trennung der Ehe erkannt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.

Danzig, den 24. September 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

29. Ueber den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Maurermeister Gottlieb und Dorothea Kleinschen Eheleute ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eingeleitet, und werden alle Diejenigen, die an diesen Nachlaß Ansprüche zu machen haben, zu deren Liquidation zu dem auf

den 16. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,
hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Neustadt, den 22. Juli 1841.

Königliches Landgericht.

30. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gericht über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Selig Jacob Weinberger Concursus Creditorum eröffnet worden so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Sadt-Gericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran

habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben: daß wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 5. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 7. November sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Kaufmann Herr Otto Höltzel in Graudenz mit Igfr. Auguste Lickfett.

St Johann. Herr Carl Philipp v. Löbell mit Igfr. Aurora Rosamunde Antonie Winterfeldt.
Der Schuhmacher Johann Friedrich Motlinsky mit Anna Barbara abgeschiedene Arbeitsmann Volkert geb. Siewert.

St. Catharinen.. Der Müller Herr Gottlieb Friedrich Kabus mit Igfr. Augustine Frost.
Der Tischlergesell Eduard Ludwig Lepke mit Igfr. Laura Louise Friederike Gerlach.
Der herrschaftliche Kutscher Carl Reinhold Woywod mit seiner verlobten Braut Jeannette Amalia Wehrlein.
Der Arbeitsmann Anton Wolschow mit Igfr. Augustine Bösfeld.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Heinrich Thiel, Wittwer, mit Igfr. Anna Juliane Marder.

St.Bartholomäi. Der Schuhmachergesell Heinrich Benjamin Hallmann mit Igfr. Laura Charlotte Kirstein.

St. Salvator. Der Arbeitsmann Christian Schultz mit Anna Marie Rennewantz.

St. Nikolai. Der Korbmachergesell Johann Valentin Kaufmann mit der unverehelichten Anna Christine Müller.
Der Kutscher Johann Brus aus Renkau mit Igfr. Wilhelmine Sachowski.
Der Arbeitsmann, Wittwer, Carl Ludwig Hein mit der Igfr. Amalie Frosch.
Der Arbeitsmann Carl Friedrich Neffke mit der Igfr. Catharine Panke.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Ernst Bledau mit Anna Josephine Mechalski.
Der Arbeitsmann Martin Schäfer mit Eleonore Friederike Saffran. Beide aus Neu-Schottland.
Der Arbeitsmann Carl Schöneberg mit Caroline Brotzki. Beide aus Langefuhr.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 31. October bis 7. November 1841
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 38 geboren, 13 Paar copulirt,
und 29 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 11. November angekommen.

George — G. Blenck — l'Orient — Ballast. Rheederei.
Marianne — J. J. Petrowski — London — Ballast. Rheederei.
Die Perle — C. L. Cartillus — Rochefort — Ordre.

Concervative — G. J. Richmond — London — Stückgut. Nach Pillau bestimmt. Letzterer mit leckem Schiff und zerbrochenem Anker.

Wind W.

Den 12. November angekommen.

Diamant — H. W. Grönewoldt — Hamburg — Ballast. Rheederei.
Der Lachs — J. J. Jantzen — l'Orient — —
Emil — J. W. Pahncke — — —
Der Adler — J. G. Vanselow — — —
Helena — J. Leslie — Kirkaldy — Ordre.
Sally — J. Brown — Copenhagen — —
Carl — A. Otterström — Heeringe, nach Stolpe bestimmt.
Stolpe — M. J. Reetzke — London — Ballast. A. Gibsone.
Archibald — H. L. Wilcken — Paimboeuf — Ordre.
Stadt Colberg — D. Pahlow — Rochefort — —

Wind W.

Den 13. November angekommen.

König. Elisabeth — C. F Domcke — Ballast. Rheederei.
Alida — G. D. Hundt — Amsterdam — Stückgut. Ordre.
Friederike — G. Block — Stettin — nach Pillau bestimmt.

Gesegelt.

W. Nisbeth — England — Getreide.
C. Scora — —
R. Story — —

Wind W. S. W.

Den 14. November angekommen.

Die Ostsee — C. W. Dobcke — Brest — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

J. H. Meyer — England — Holz.

Wind W. S. W.